



Liquiditätssteigerung durch vorzeitige Rente aus Versorgungswerk



Fallbeschreibung

Ihr Mandant Herr Viktor Versorgungswerk, ein niedergelassener Arzt im Alter von 60 Jahren, hat ein Problem. Er glaubt, dass er bis zum Erreichen seiner Rentenzeit mit 65 seine Praxisfinanzierung und sein Eigenheimdarlehen nicht getilgt haben wird.

Er kommt zu Ihnen und fragt besorgt, wie lange er gezwungen sein wird, weiter zu arbeiten, bis er in der Lage ist, schuldenfrei in Rente zu gehen.

Dazu hat er selbst eine Idee: Er könne doch die Altersrente bereits jetzt, mit 60, mit Abschlägen in Anspruch zu nehmen. Dann spare er ab sofort die Beiträge ins Versorgungswerk und habe jetzt schon seine Altersrente. Beides, den ersparten Beitrag und die vorgezogene Altersrente, will er dann zur Tilgung seiner Darlehen nutzen.

Ihm ist bewusst, dass sich dadurch seine Altersversorgung dauerhaft verschlechtert. Daher bittet er Sie, auszurechnen, ob sich dieser – unumkehrbare - Schritt für ihn finanziell lohnt.

Hinweis: Dieser Bitte können Sie nur im Wege einer umfassenden privaten Finanzplanung unter Einbeziehung der Einkommensquellen neben der Altersrente beantworten. Die folgenden Berechnungen sind nur als Einstieg in die umfassende Vollplanung zu betrachten. Diesen Einstieg können Sie wie folgt gestalten:

1. Erfassung der Ausgangslage: Rente ab 65

A Mandanten-Stammdaten

- Wenn noch nicht geschehen, legen Sie den Mandanten neu an: Mandanten-Stammdaten, Mandant, Ehepartner, Kinder
- **Karte „Zeiträume“:** Bitte legen Sie drei Zeiträume fest:
 - a) das Erwerbsleben bis zum Jahr vor dem vorzeitigen Ruhestand, hier also bis zum 59. Lebensjahr
 - b) Die Zeit zwischen dem vorzeitigen und dem planmäßigen Eintritt in den Ruhestand (hier: 60. bis 64. Lebensjahr)
 - c) Die Zeit ab dem planmäßigen ersten Rentenjahr (hier: 65. Lebensjahr)
- Auf der **Karte „Est-Berechnung“** erfassen Sie das aktuelle zu versteuernde Einkommen ohne Berücksichtigung der Beiträge zum Versorgungswerk (hier: € 100.000) und ab dem 65.ten Lebensjahr die geschätzte Höhe der steuerpflichtigen Einkünfte im Rentenalter (hier: € 20.000). Dies ermöglicht die Berücksichtigung der Steuereffekte auf Basis der korrekten Progression.



B Private Daten

- Den liquiden Abfluss der Steuerzahlung aufgrund des in den Mandantenstammdaten eingegebenen zvE wollen wir neutralisieren, damit wir ausschließlich die unterschiedliche steuerliche Situation aufgrund der geänderten Altersvorsorge betrachten.



a) Werten Sie dazu jetzt in der Auswahl „Auswertungen anzeigen“ die „Gesamtauswertung Kurz“ aus. In dieser Auswertung rufen Sie die **Liquiditätsentwicklung gesamt** auf. Sie zeigt u.a. die Höhe der Steuer (aus Veranlagung). Sie erkennen, dass aus dem zvE von € 100.000 bzw. € 20.000 ab 65.ten Lebensjahr eine Steuerzahlung von anfänglich € 27.107 und danach von € 460 resultiert.

b) Erfassen Sie jetzt auf der Karte „**Weitere Einnahmen**“ diese Beträge als steuerfreie Einnahme.

- Auf der Karte „**Altersvorsorge**“ geben Sie das Versorgungswerk mit den monatlichen Beiträgen und der planmäßigen Rente ab 65 ein. Die Rentenzahlung erhalten Sie auf den regelmäßigen Mitteilungen oder auf Anfrage vom jeweiligen Versorgungswerk.

Hier: aktueller Beitrag: monatlich € 1.055 und Rente ab 65: monatlich € 3.879



2. Erstellung des Szenarios:

Kopieren Sie die Ausgangslage und erstellen Sie ein neues Szenario mit dem Namen „Versorgungswerk ab 60“. Bitte wählen Sie die Option „neues Szenario anlegen und relevante Daten ... übernehmen“

Kopie eines Szenarios

Bezeichnung des neuen Szenarios:

Planungstyp des neuen Szenarios:

Nach dem Kopiervorgang in das neue Szenario wechseln.

Übernahmeumfang aus dem Quellszenario

neues Szenario anlegen und relevanten Daten der aktuellen Planung übernehmen

neues Szenario anlegen und nur die Mandantenstammdaten übernehmen

neues Szenario anlegen und nur die Planungsgrunddaten übernehmen

Grafik 1.: Funktion Szenarioerstellung



3. Änderungen im Vergleichsszenario:

A Mandantenstammdaten

Ändern Sie auf der Karte „Zeiträume“ unten den gewünschten Rentenbeginn; sie verlegen ihn 5 Jahre vor und setzen die neuen –früheren- Jahreszahlen ein.

B Private Daten:

Auf der Karte „Altersvorsorge“ ändern Sie im Versorgungswerk

- o das Datum „Rente ab“ und
- o setzen die neue – niedrigere – Rentenhöhe von € 2.817 monatlich ein. Auch diese erhalten Sie wieder per Auskunft vom Versorgungswerk.

Ihr Mandant verzichtet also durch die frühere Auszahlung auf € 1.062 Rente monatlich. Dies entspricht einem Rentenabschlag von ca. 27 %.

Alle anderen Daten bleiben unverändert!



4. Auswertung

Wechseln Sie jetzt in das Ausgangsszenario zurück und rufen Sie die synoptische Auswertung auf:

Auswahl der Berichte

Inhaltsverzeichnis 8 angezeigte Ebenen
 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Deckblatt mit Titel Private Vermögensplanung
kein Titel

Mandantenstammdaten

Bereich Privat mit Grafiken

- mit Darlehensberechnungen
- mit Versicherungsberechnungen
- mit Kapitalanlagenberechnungen
- mit Vermögensgegenständen
- mit Eventualverbindlichkeiten
- mit Aufstellungen
- mit Darlehens- und Versicherungsspiegel

Bereich Eigenheim mit Grafiken

- nur Einzelobjekt
- ohne Einzelobjekte
- mit Darlehensberechnungen
- mit Lebensversicherungsberechnungen
- mit Aufstellungen
- mit Darlehens- und Versicherungsspiegel

Bereich Betriebe mit Grafiken

- nur Einzelbetrieb
- mit Darlehensberechnungen
- mit Lebensversicherungsberechnungen
- mit Investitionsberechnungen
- mit Kapitalanlagenberechnungen
- mit Aufstellungen
- mit Darlehens- und Versicherungsspiegel

Bereich VwV mit Grafiken

- nur Einzelobjekt
- ohne Einzelobjekte
- mit Darlehensberechnungen
- mit Lebensversicherungsberechnungen
- mit Kapitalanlagenberechnungen
- mit Aufstellungen
- mit Darlehens- und Versicherungsspiegel

Gesamtauswertung "Kurz-Übersicht" mit Grafiken

Gesamtauswertung "Lang-Übersicht" mit Grafiken

Privates Liquiditätskonto mit Grafiken

Realvermögen / Realliquidität mit Grafiken

- Aufstellung der Eigenheime
- Aufstellung der VwV-Immobilien
- Aufstellung der Betriebe
- Aufstellung der Beteiligungen
- Aufstellung der Darlehen
- Aufstellung der Versicherungen
- Aufstellung des Kapitalvermögens
- Aufstellung der sonstigen Vermögensgegenstände
- Aufstellung der Eventualverbindlichkeiten

Darlehensspiegel mit Grafiken

Versicherungsspiegel - KLV mit Grafiken

Versicherungsspiegel - RV mit Grafiken

Planungstexte Bereich 1

Planungstexte Bereich 2

Blancoseiten Anzahl: 1

Auswahl des Grafiktyps

- mit Liniengrafiken
- mit Balkengrafiken

synoptische Auswertung

Vergleichsplanung

01 (V) - Versorgungswerk ab 60 - 28.05

- Auswertung mit Grafiken ausgeben

Stichtagsauswertung

zum 31. Dezember 2009

Art der Auswertung

keine Auswertung

- Auswertung mit Grafiken ausgeben

Vermögensverteilung

- Grafik zur Vermögensstruktur p. 31.12. (Gegenüberstellung von 3 Jahren)

Einstellungen

40 Jahre auswerten

10 Jahre/Spalten pro Tabelle

- Seitennummern für den Ausdruck unterdrücken

Stichtag der Aufstellungen

zum 01.01.2009

Grafik 2.: Aufruf der synoptischen Auswertung



In der 8seitigen Auswertung sehen Sie sich (ohne Ihren Mandanten) die tabellarische Auswertung des **privaten Liquiditätskontos** an. Der **Break-Even-Point** liegt im Jahr 2038: Ab diesem Jahr ist die Variante „Rente mit 65“ von der rein liquiditätsmäßigen, kumulierten Betrachtung her günstiger als die Variante des vorzeitigen Rentenabrufs.

Bitte bedenken Sie: Ihr Mandant ist dann bereits 88 Jahre alt. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass bis dahin die Variante „Rente mit 60“ günstiger für ihn sein kann, wenn er die unten stehenden **Überlegungen** mit bedenkt (siehe Seite 6):

Martin Mustermann Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
(805) Viktor und Viktoria Versorgungswerk - (Szenario 0) Versorgungswerk ab 65

Synoptische Auswertung

Vergleichsplanung: 01 (V) - Versorgungswerk ab 60
Basisplanung: 00 (V) - Versorgungswerk ab 65

Vergleich Netto-Vermögen

EUR	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038
01 (V) - Versorgungswerk ab 60	680.114	723.982	768.768	814.489	861.166	908.816	957.458	1.007.117	1.057.811	1.109.554
00 (V) - Versorgungswerk ab 65	606.375	658.214	711.123	765.125	820.243	876.491	933.890	992.463	1.052.230	1.113.210
Abweichung	73.739	65.768	57.645	49.364	40.923	32.325	23.568	14.654	5.581	-3.656

Vergleich freie Liquidität

EUR	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038
01 (V) - Versorgungswerk ab 60	42.961	43.868	44.786	45.721	46.677	47.650	48.642	49.659	50.694	51.743
00 (V) - Versorgungswerk ab 65	50.786	51.839	52.909	54.002	55.118	56.248	57.399	58.573	59.767	60.980
Abweichung	-7.825	-7.971	-8.123	-8.281	-8.441	-8.598	-8.757	-8.914	-9.073	-9.237

Vergleich privates Liquiditätskonto

EUR	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038
01 (V) - Versorgungswerk ab 60	680.114	723.982	768.768	814.489	861.166	908.816	957.458	1.007.117	1.057.811	1.109.554
00 (V) - Versorgungswerk ab 65	606.375	658.214	711.123	765.125	820.243	876.491	933.890	992.463	1.052.230	1.113.210
Abweichung	73.739	65.768	57.645	49.364	40.923	32.325	23.568	14.654	5.581	-3.656

Vergleich Steuerbelastung

EUR	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038
01 (V) - Versorgungswerk ab 60	11.559	12.008	12.470	12.951	13.447	13.962	14.494	15.049	15.622	16.217
00 (V) - Versorgungswerk ab 65	15.422	16.013	16.623	17.258	17.918	18.600	19.309	20.043	20.805	21.596
Abweichung	-3.863	-4.005	-4.153	-4.307	-4.471	-4.638	-4.815	-4.994	-5.183	-5.379

Grafik 3.: Tabelle Synoptische Auswertung

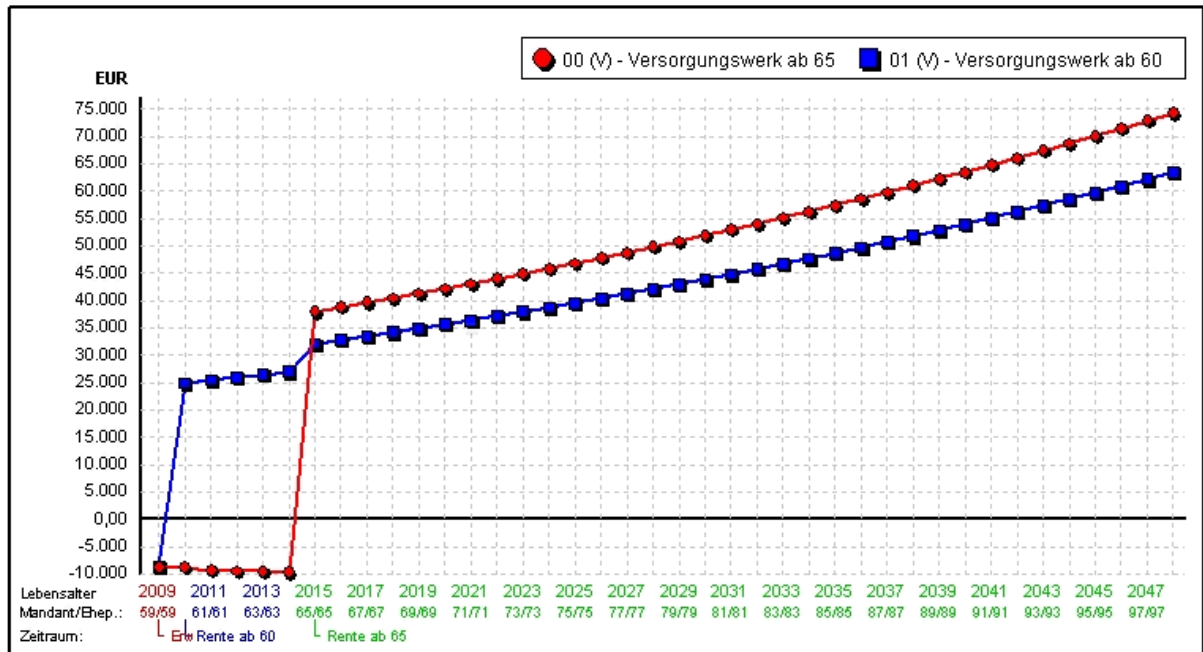
Bis zum Jahr 2037 scheint die Variante „Versorgungswerk ab 60“ günstiger zu sein, ab dem Jahr 2038 scheint sich die Situation umzukehren.

Besprechen Sie mit Ihrem Mandanten gemeinsam nur die folgenden drei Grafiken und unterstützen Sie ihn mit folgenden Hinweisen bei seinen Überlegungen:



• Synoptische Auswertung – freie Liquidität

Synoptische Auswertung - freie Liquidität



Grafik 4.: Grafik Vergleich der freien Liquidität

Herr V. hat in den **ersten 5 Jahren eine deutlich höhere freie Liquidität**, weil er die Beiträge spart und sofort die Altersrente bekommt.

Allerdings **verzichtet er ab dem 6. Jahr jeden Monat auf die Differenz zur Altersrente mit 65** (hier: € 1.062). Abgemildert wird dieser Effekt dadurch, dass er eine geringere steuerliche Belastung wegen seiner geringeren Alterseinkünfte hat, so dass er anfänglich „nur“ mit rund € 500 monatlich weniger Einkommen im Alter auskommen muss.

Ob er mit diesen – geringeren – Einnahmen wirklich im Alltag zurecht kommt, müsste die Aufstellung eines Haushaltsplans (im Rahmen einer Vollplanung) deutlich machen.

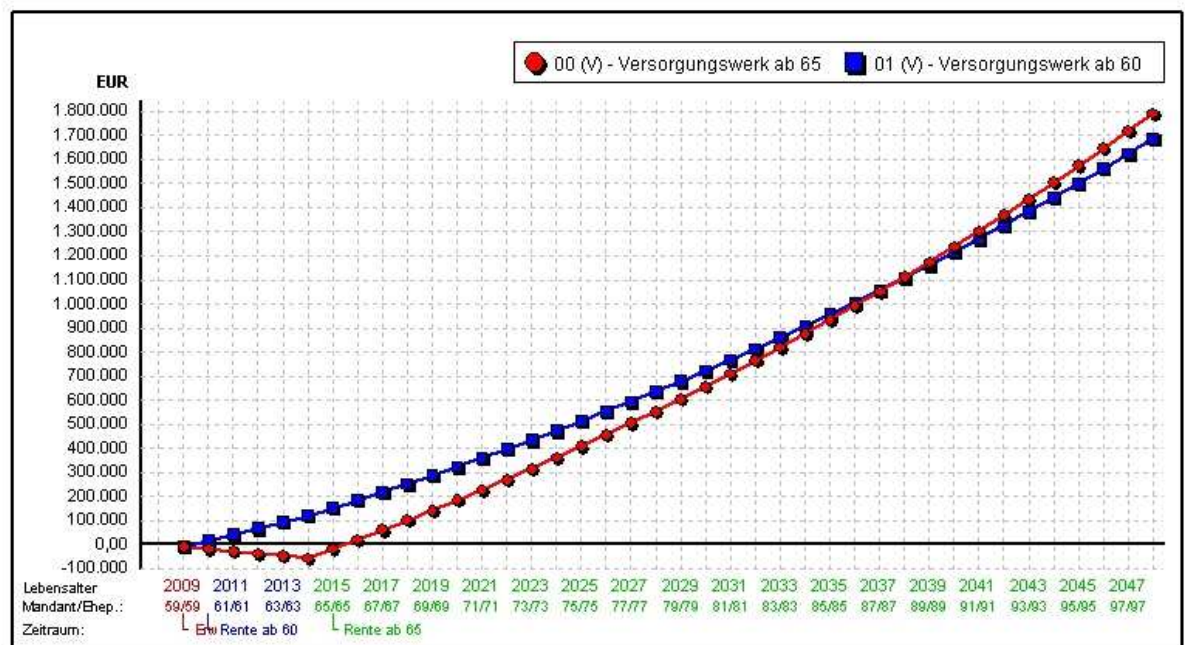
Insbesondere da es sich um eine unumkehrbare Entscheidung handelt, sollten Sie Ihrem Mandanten unbedingt eine vollständige Finanzplanung ans Herz legen, bevor er sich für die Option der vorzeitigen Altersrente entscheidet. Nur damit können Sie ihm alle Einflussfaktoren auf diese Entscheidung zeigen.



- **Synoptische Auswertung – privates Liquiditätskonto**

Das private Liquiditätskonto zeigt die **kumulierten liquiden Effekte nach Steuern** der beiden dargestellten Varianten. In dem Jahr, in dem die Linie „Versorgungswerk ab 65“ die Linie „Versorgungswerk ab 60“ von unten nach oben durchstößt, ist der Break-Even-Point, also in unserem Fall im Jahr 2038. Zeigen Sie dies Ihrem Mandanten und weisen Sie ihn auf das Alter hin, das er bis dahin erreicht haben wird. Markieren Sie dieses Jahr farblich.

Synoptische Auswertung - privates Liquiditätskonto



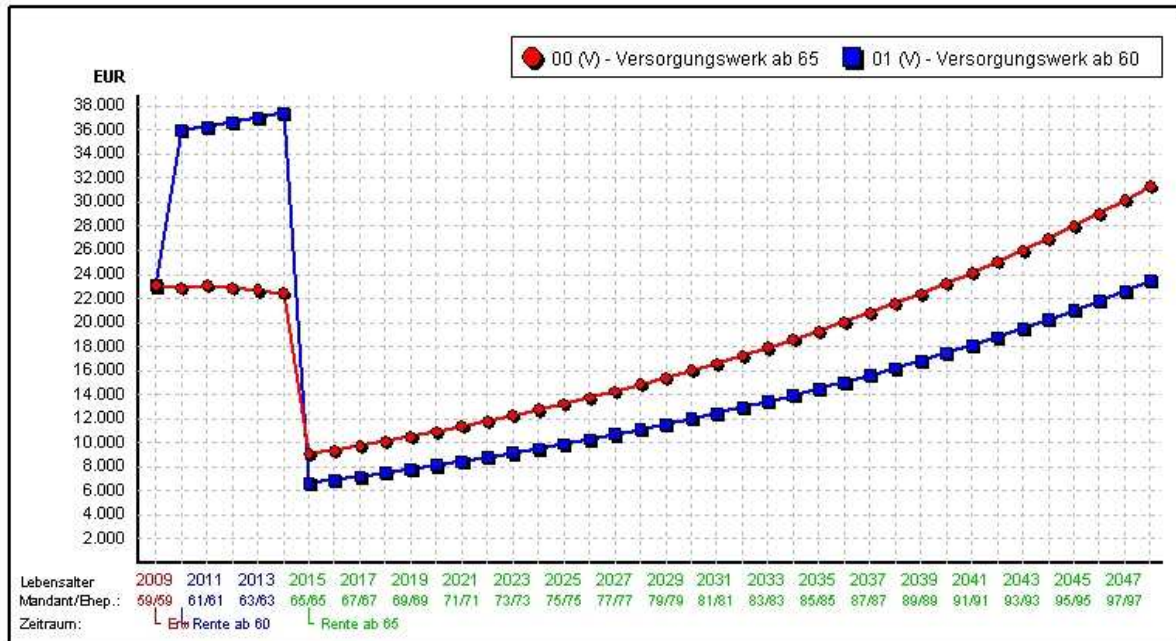
Grafik 5.: Grafik Vergleich der kumulierten Liquidität

- **Synoptische Auswertung – Steuerbelastung**

In den ersten fünf Jahren ist die Steuerbelastung des Herrn V. deutlich erhöht, wenn er die Option „Versorgungswerk ab 60“ wählt, weil seine Einkünfte aus der Praxis weiterlaufen UND er die Rente erhält. Dafür hat er in der Zeit ab 65 eine geringere Steuerprogression und einen höheren steuerfreien Anteil seiner Rente (Stichwort: Kohortenbildung, siehe Alterseinkünftegesetz)



Synoptische Auswertung - Steuerbelastung



Grafik 6.: Grafik Vergleich der Steuerbelastung

- Nicht zuletzt hängt die Vorteilhaftigkeit der Option „Versorgungswerk ab 60“ auch von den Konditionen der Darlehen und ggfs. der Kooperationsbereitschaft der Kreditgeber ab. Dafür sind folgende Fragen zu klären:
- Ist eine Erhöhung der laufenden Tilgung möglich?
- Ist bald ein Ende der vereinbarten Zinsbindung in Sicht, zu dem Ihr Mandant eine Sondertilgung leisten und / oder eine neue Tilgungsvereinbarung treffen kann?
- Wäre vielleicht sogar Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen?

5. Überleitung zu weiteren Beratungsaufträgen

Wenn die Option „Versorgungswerk ab 60“ besser erscheint und von Seiten der Kreditgeber Bereitschaft da ist, (höhere) Tilgungssätze anzunehmen, dann sollen Sie die Option durch eine ganzheitliche Betrachtung der finanziellen Situation Ihres Mandanten noch einmal genauer prüfen, bevor er sich endgültig entscheidet.

Das geht im Wege einer vollständigen Finanzplanung inklusive

- Analyse der Lebenshaltungskosten,
- der Verbindlichkeiten
- der finanzierten Vermögenswerte (Praxis, Immobilien, etc.)
- der Kapital-Anlagen
- etc....



6. Die Terminprüfliste

Mit der Terminprüfliste filtern Sie wichtige Beratungsanlässe aus Ihrem – in PriMa plan eingegebenen (!) - Mandantenbestand.

Zum Beispiel lassen Sie sich geplante Renteneintritte der nächsten 10 Jahre anzeigen. So erhalten Sie die Mandanten, für die unser aktueller Musterfall in Frage kommen kann. („Renteneintritt 3.650 Tage“)

Termin- und Prüflisten mit Zeitbezug

Inhalt der Liste	Zeitraum für die eintretenden Ereignisse
<input type="checkbox"/> Geburtstage in den	nächsten 0 Tagen
<input checked="" type="checkbox"/> Renteneintritt in den	nächsten 3650 Tagen
<input type="checkbox"/> Darlehensfälligkeiten in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Ablauf Zinsbindung bei Darlehen in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Sondertilgungen bei Darlehen in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Endfälligkeit bei Kapitalanlagen in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Ablaufdatum bei Kapital-LV in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Auflösungsdatum bei Kapital-LV in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Beginn Rentenzahlungen in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Ablauf sonstige Versicherungen in den	nächsten 0 Tagen
<input type="checkbox"/> Veräußerungen in den	nächsten 0 Tagen

Zuordnung

für Mandant: Alle Mandanten

für Szenario: alle Szenarien

Sortierung

Standardkriterium

Termin- und Prüflisten ohne Zeitbezug

- Liste aller Darlehen mit einer Besicherungsverknüpfung
- Liste aller Kapital-LV mit einer Besicherungsverknüpfung

Abbrechen

Grafik 7: Termin-Prüfliste; Auswahl der Prüfkriterien

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der aktiven Ansprache Ihrer Mandanten. Bei Fragen oder Anregungen rufen Sie uns einfach an unter 0 22 05 / 894 50-50.

Ihr Team der Instrumenta GmbH

Rösrath, den 10.06.2009